

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2022 / 2023**

Wochenbericht KW 52

Influenza-Saison 2022/2023

Stand: 52. Kalenderwoche 2022 (26.12.2022-01.01.2023)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) in der Bevölkerung ist in der 51. und 52. KW 2022 zwar deutlich gesunken, liegt jedoch weiter über dem Wertebereich der Vergleichszeiträume der Vorjahre. Der Rückgang ist allerdings vor dem Hintergrund der feiertagsbedingten Praxisschließungen nur bedingt aussagekräftig. Erst in den kommenden Wochen wird die weitere Entwicklung der Grippewelle in Deutschland besser beurteilbar sein.

Die ARE-Aktivität wird momentan vor allem durch die starke Zirkulation von Influenzaviren, gefolgt von Respiratory Syncytial-Viren (RSV) verursacht. Basierend auf der Höhe der Influenza-Positivenrate hat nach der Definition des Robert Koch-Institutes die diesjährige saisonale Grippewelle in der 43. KW 2022 begonnen und hält seitdem an. Auch die RSV-Welle dauert weiter an.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 26.350 Influenza-Fälle, darunter 43 Todesfälle (24.036 x Influenza A, davon 143 x als A(H1N1)pdm09 und 669 x als A(H3N2) subtypisiert, 118 x Influenza B sowie 2.196 x Influenza A/B nicht differenziert) übermittelt.

2.455 der insgesamt 26.350 seit Saisonbeginn übermittelten Influenzafälle kamen in der 52. KW zur Meldung (2.292 x Influenza A, davon 17 x als A(H1N1)pdm09 und 41 x als A(H3N2) subtypisiert, 9 x Influenza B und 154 x Influenza A/B nicht differenziert). Im Vergleich zur Vorwoche ist die Anzahl der in Sachsen geführten Influenza-Nachweise um 63 % gesunken, wobei auch hier die geringere Testaktivität zwischen Weihnachten und Neujahr zu beachten ist.

Die Altersgruppe der 25- bis 49-Jährigen war mit 28 % bisher am stärksten betroffen. Bewertungen bezüglich des Impfstatus sowie der Hospitalisierungsrate sind auf Grund fehlender Datenerfassung, die durch die hohen Fallzahlen bedingt ist, aktuell nicht mehr möglich.

Todesfälle: Seit Saisonbeginn wurden in Sachsen insgesamt 43 Influenza-Todesfälle übermittelt. Bei den Verstorbenen handelte es sich um 18 Männer und 25 Frauen im Alter zwischen 55 und 97 Jahre alt (Altersmedian: 85). Zwei der Betroffenen waren aktuell gegen Influenza geimpft.

Innerhalb des sächsischen Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2022 bisher 234 Rachenabstriche (davon 7 in der 52. KW) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In der 52. KW erfolgte ein weiterer Influenza-Nachweis (Influenza A(H3)). Es ergibt sich ein Gesamtstand von 87 nachgewiesenen Influenza A-Infektionen (davon 3 als A(H1N1)pdm09 und 83 als A(H3) subtypisiert) der Saison innerhalb des sächsischen Sentinelns.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum mit Saisonbeginn in der 40. KW aus 1.067 der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-Viren (1.060 x Influenza A, davon 1.028 als A(H3N2) und 30 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert sowie 7 x Influenza B der Victoria-Linie). In 80 % der in der 51. und 52. KW insgesamt eingesandten Proben wurden respiratorische Viren identifiziert. Die Anteile der positiven Proben bezüglich der respiratorischen Erreger verteilten sich in der 51. bis 52. KW wie folgt: 58 % Influenzaviren, 19 % RSV, 9 % humane saisonale Coronaviren (hCoV), 8 % SARS-CoV-2, 4 % Rhinoviren, 1 % humane Metapneumoviren (hMPV) und 1 % Parainfluenzaviren.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Europäische Influenzasurveillance:

Nach der Definition des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) hat in der europäischen Region die Grippewelle in der 45. KW 2022 begonnen.

Neun der 43 meldenden europäischen Länder berichteten für die 50. KW 2022 über eine Influenza-Aktivität unterhalb des nationalen Schwellenwertes. Sieben Länder meldeten eine geringe, 15 Länder eine mittlere, sechs Länder (Belarus, Deutschland, Estland, Finnland, Malta und die Slowakei) eine hohe und sechs Länder (Frankreich, Litauen, Luxemburg, die Republik Moldau, die Russische Föderation und Österreich) eine sehr hohe Influenza-Aktivität.

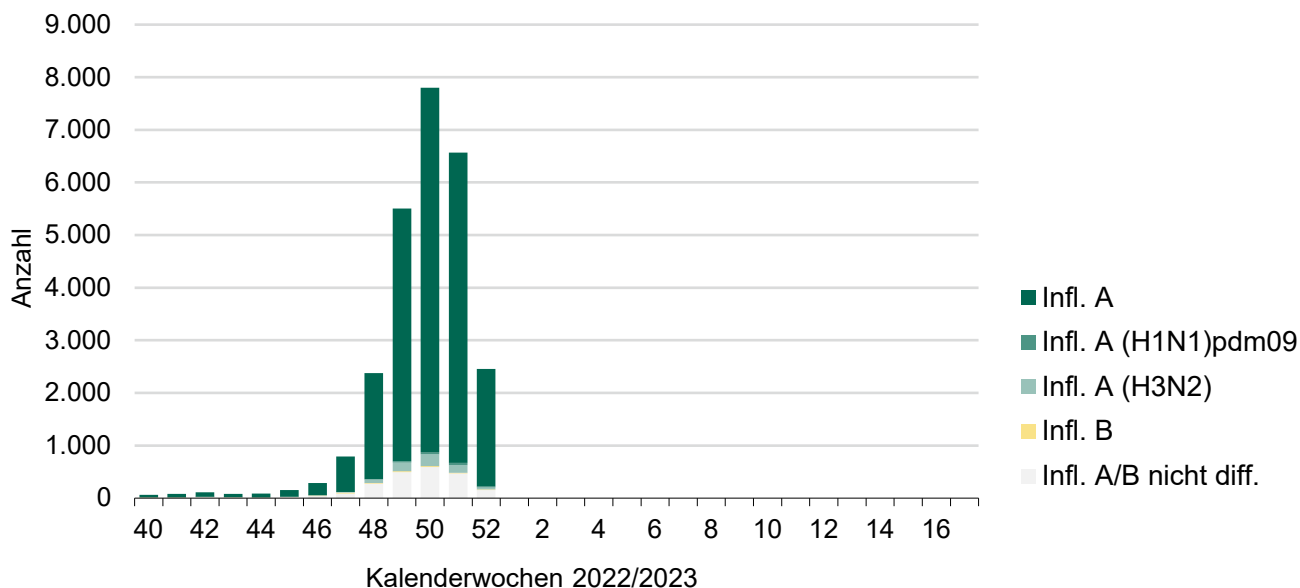
In 31 % der während der 50. KW eingesendeten Sentinelproben wurden Influenza-Viren identifiziert, davon waren 96 % Influenza A- und 4 % Influenza B-Viren. Unter den Influenza-A-Viren wurden 78 % als A(H3N2) und 22 % als A(H1N1)pdm09 subtypisiert. Die 18 charakterisierten Influenza B-Virusisolate gehörten der Victoria-Linie an.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx
www.flunewseurope.org

Influenza-Saison 2022/2023 in Sachsen, Meldedaten nach IfSG

a) Gemeldete Influenza-Nachweise nach Kalenderwochen

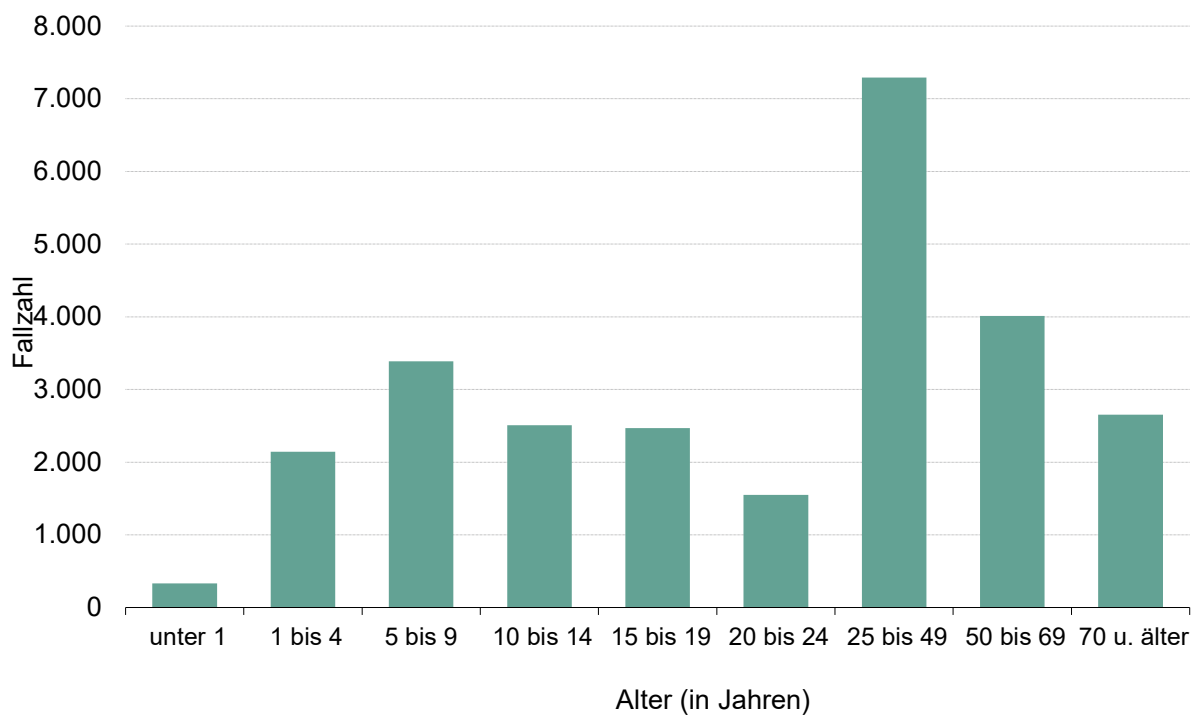


b) Gemeldete Erkrankungen und Todesfälle nach Stadt- und Landkreisen

Stadt-/ Landkreis	Influenza-Meldungen Saison 2022/2023			
	52. MW 2022	davon Todesfälle	Gesamt ab 40. MW 2022	davon Todesfälle
LK Bautzen	1182		1.773	
LK Erzgebirgskreis	292	2	1.956	6
LK Görlitz	135		1.391	8
LK Leipzig	197		2.841	1
LK Meißen	193	1	1.601	2
LK Mittelsachsen	142		1.492	
LK Nordsachsen	129		2.033	1
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	139	1	1.522	5
LK Vogtlandkreis	110		1.233	8
LK Zwickau	146		1.284	3
SK Chemnitz	171		1.239	1
SK Dresden	304		3.157	7
SK Leipzig	315	1	4.828	1
Sachsen	2.455	5	26.350	43

Legende: MW Meldewoche

c) Gemeldete Erkrankungen nach Altersgruppen



Influenza-Sentinel – Untersuchungen durch die LUA

Proben aus der 52. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	4				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen	1				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	1				
Nordsachsen	1		1	1	
gesamt	7		1	1	

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 52. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	95		18	18	
Dresden, Stadt	1				
Leipzig, Stadt	54	1	37	38	
Erzgebirgskreis	8				
Mittelsachsen	10		2	2	
Vogtlandkreis	1		1	1	
Zwickau	1		1	1	
Bautzen					
Görlitz	28	2	8	11	
Meißen	1				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	12		5	5	
Nordsachsen	23		11	11	
gesamt	234	3	83	87	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	7				
41	12		1	1	
42	6				
43	5				
44	7	1		1	
45	11				
46	6				
47	14		1	1	
48	23		11	11	
49	51		26	27	
50	52	2	30	32	
51	33		13	13	
52	7		1	1	
gesamt	234	3	83	87	

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09